

Observationen

Vorbereitung und Durchführung einer Observation

wichtigstes Ziel einer jeden Observation ist das **unentdeckte** Operieren der eigenen Kräfte und das jederzeit gegebene Wissen um die Position der Zielperson (Target). Aufzuklären sind **alle** Bewegungen des Targets und **aller** Kontaktpersonen. Aufzuklären sind ferner **alle** Kommunikationen (verbal, Gestik, elektronisch) während der Observation.

Es ist möglich, eine Zielperson „demonstrativ“ zu observieren (Verunsicherung, Abschreckung), dabei sollte auf Observationsteams anderer Bundesländer zurückgegriffen werden.

1 Taktische Bezeichnungen

- 1.1 Im Einsatz wird das eigene Personal mit „OP-1“, „OP-2“ usw. bezeichnet. Der Führer einer operativen Gruppe wird mit „OP-Fü“ bezeichnet. Klarnamen werden während eines Observationseinsatzes nicht verwendet.
Das vollständige Observationsteam wird „Obs-Team“ genannt. Mehrere Teams werden durchnummeriert („Obs-Team-1“, „Obs-Team-2“ usw.).
- 1.2 Das Ziel einer Observation wird als „Target“ bezeichnet. Mehrere Ziele werden als „Target-1“, „Target-2“ usw. nummeriert. Das Hauptziel ist dabei immer „Target-1“.
- 1.3 Kontakte der Zielpersonen werden so benannt, dass eine Zuordnung zur Zielperson jederzeit möglich ist. Kontakte zu „Target-1“ werden daher „Kontakt-1-1“, „Kontakt-1-2“, „Kontakt-1-3“ usw. benannt; Kontakte zu „Target-2“ heißen „Kontakt-2-1“, „Kontakt-2-2“ usw. Kontaktpersonen, die nacheinander zu mehreren Zielpersonen Kontakt haben, werden nach der ersten kontaktierten Zielperson benannt. Im Einsatzbericht ist die Reihenfolge der Kontaktierung anzugeben.
- 1.4 Sonstige festgestellte Personen, deren Rolle in dem aktuellen Ermittlungsvorgang unklar ist, werden „Unklar“ genannt und durchnummeriert. Für jede dieser Personen ist anzugeben, wieso die Person nicht als gänzlich unbeteiligt eingestuft wurde und ihre Aufnahme in den Observationsbericht erforderlich war.

2 Einsetzausrüstung

- 2.1 Die Ausrüstung umfasst für jedes Observationsteam ein **nicht gekennzeichnetes Kraftfahrzeug**. Die Fahrzeuge sind lageangepasst zu wählen und häufig zu wechseln. In ländlichen Gegenden fallen Fahrzeuge mit ortsfremden Kennzeichen eher auf als solche mit dort üblichen Kennzeichen. Ggf. sind drehbare Kennzeichen zu verwenden.
- 2.2 Jedes Team ist mit einem **kryptografisch gesicherten Sprechfunkgerät** auszustatten. Es ist festzulegen, auf welchen Kanälen der Einsatz sprechfunktechnisch abzuwickeln ist. Bei der Benutzung der Funkgeräte ist entweder ein Headset als Sprechgarnitur zu verwenden, oder die angepasste Freisprecheinrichtung. Die Funkgeräte fallen bei normaler Benutzung einer Zielperson möglicherweise durch die ungewöhnliche Form auf.
- 2.3 **Dienstliche Schusswaffen sind stets verdeckt, fertig geladen und gesichert zu tragen** (betrifft nur hauptamtliche MA von SSL). Ein Schusswaffeneinsatz ist **nur** in Notwehrlagen statthaft und **auch nur dann**, wenn eine **Enttarnung** der Einsatzkräfte droht oder **Gefahr** für Leib und Leben der Einsatzkräfte bevorsteht. Solchen Situationen muss